

„Lebendige Nachbarschaft“ in der Fehlingshöhe von Hamburg Steilshoop

Es entstehen 85 barrierefreie Wohnungen für ältere Menschen, die ggf. auch Hilfeleistungen benötigen



Kennen Sie LeNa? Und mit diesem Namen ist ausnahmsweise einmal nicht unsere letzte Grand Prix-Siegerin, die mit viel Pepp und Charme ihren „Satelite“-Song schmetterte, gemeint. „LeNa“ – das ist in diesem Fall die Abkürzung für „Lebendige Nachbarschaft“. Ein Motto, das Hamburgs großer Vermieter SAGA GWG insbesondere für das neue Quartier in Steilshoop zunehmend zum Leben erweckt. Neuester Coup: 85 Wohnungen in der Fehlingshöhe.

Mehr Wohnraum braucht Hamburg so notwendig wie ein Durstender Wasser in der Wüste benötigt – mega-dringend! Doch belässt es die SAGA GWG nicht nur allein dabei, sondern sie schafft Wohnraum, der bezahlbar ist. Denn alle Wohnungen, die hier neu in Steilshoop entstehen sind öffentlich gefördert. Daraus resultiert eine mehr als attraktive Nettokaltmiete von 6,10 Euro pro Quadratmeter.

Kein Wunder also, dass beim Richtfest am 21. Juni 2016 alle Verantwortlichen überaus stolz und zugleich glücklich über das Projekt waren und sich dahingehend zuversichtlich äußerten, dass mit dem Bauprojekt „Fehlingshöhe“ ein neuer Meilenstein in Steilshoop für das ambitionierte Hamburger Wohnungsbauprogramm gelungen ist.

Bemerkenswert: Alle 85 Wohnungen, die in dieser Wohnanlage mit sechs Voll- und zwei Staffelgeschosses errichtet werden, sind barrierefrei. Hintergrund: Hier soll ein schönes Zuhause für die „reifere Jugend“ geschaffen werden. Alle Zwei- bis Zweieinhalb-Zimmer-Wohnungen erhalten einen Balkon, viele davon mit Blick auf den Bramfelder See. Romantik in Steilshoop! So wird das erfolgreiche quartiersbezogene Versorgungskonzept „LeNa – Lebendige Nachbarschaft“ auch hier realisiert. SAGA GWG bietet damit sowohl für ältere Menschen als auch für Menschen mit Assistenzbedarf ein neues Wohnangebot in Steilshoop.

Experten für bauliche Herausforderungen

Für die baulichen Aktivitäten ist das Unternehmen Willi Meyer aus Uelzen verantwortlich. „Sicher gibt es hier an diesem Bauplatz aufgrund der beengten Verhältnissen einige Herausforderungen, aber wir setzen alles so um, wie es sich der Bauherr wünscht. Genau das ist unsere Aufgabe und für die Kompetenz sind wir bekannt!“, erklärt Holger Horn, Geschäftsführer von Willi Meyer und fügt voller Überzeugung hinzu: „Wir lieben genau solche Herausforderungen!“



Der Rohbau steht, so nimmt der gesamte Komplex zunehmend Gestalt an



Wir bauen seit Generationen, für Generationen



Uelzen Lüneburg Hamburg Berlin Falkensee
www.ue-wm.de